

MÜNCHEN

**Bavaria
ist bunt!**

Mit dem Rad
zum Blauen Reiter
+ Die besten
Ausstellungen der
Stadt

€ 13,90 (D)
SFR 23,50 (CH)
€ 15,50 (A, LUX)



4190813213905

04

INHALT

Große Geschichten

8

München ist weiblich

Vom Rathaus bis zum Offspace:
Diese sieben Powerfrauen bringen
die zeitgenössische Kunst voran



18

Schöne Schnörkel

Um 1900 hielt der Jugendstil in
München Einzug. Eine Spurensuche
in der Stadt und im Museum

28

Das pralle Leben

Rachel Ruyschs barocke Stilleben
zeigt die Alte Pinakothek erstmals
in einer großen Ausstellung

38

Monaco Franze und Isarsteine

Künstlerin Sarah Illenberger führt
uns durch ihre Heimatstadt

42

Fahrt ins Blaue

Mit dem Radl unterwegs zwischen
Starnberger See und Alpenrand,
wo Wassily Kandinsky und Gabriele
Münter die Moderne erfanden

52

Gebrochener Löwe

Kurz nach dem Krieg machte der
Fotograf Herbert List bewegende
Bilder der Münchner Innenstadt



62

Das Raumschiff ist gelandet

Mit dem Bergson hat sich ein
einstiges Kraftwerk in einen Spielort
für Kunst und Konzerte verwandelt



Eine Radtour bringt
uns nach Murnau, wo
wir im Schlossmuseum
Alexej von Jawlenskys
»Violetter Turban« von
1911 bewundern
Seite 42



Agenda

68

Normal ist mir egal
Die Kunst der Exzentrik

72

Ausstellungen
Politischer Surrealismus
und chinesische Malerei

78

Messen
Fantastische Fülle auf
der 15. Highlights

84

Stilkunde
Trachtenschmuck

86

Keith Harings Hoodie
Die PIN.-Benefizauktion

88

Auktionen
Vorschau auf die Saison der
Münchener Versteigerer

Barbara Schmidt bietet
dem Kunsthandwerk in
München ein Schaufenster
Seite 8



6

Editorial

97

Impressum

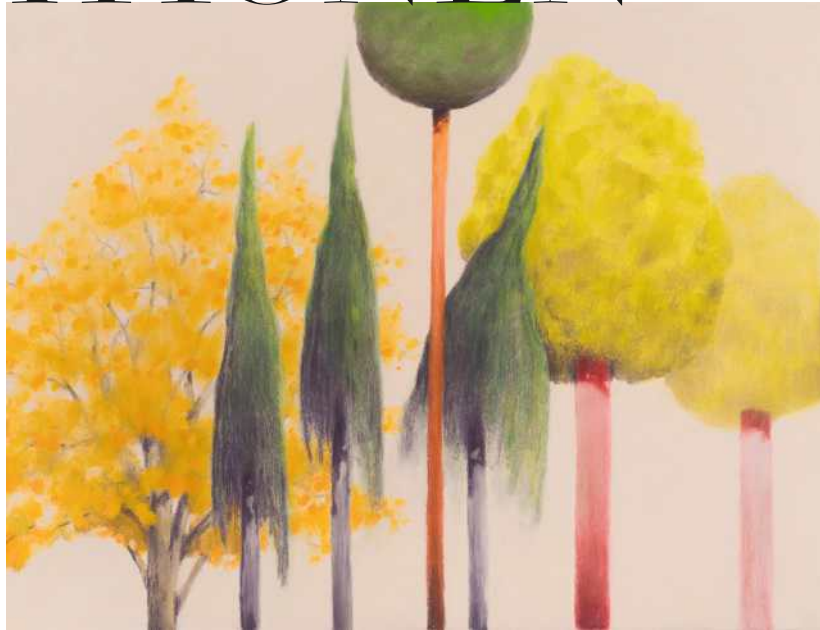
98

Vorschau

AUKTIONEN

Alle Jahre wieder

Wenn die Freunde der Pinakothek der Moderne zur Benefizauktion laden, kommt stets Hochkarätiges unter der Hammer. Wir zeigen die schönsten Lose, die am 16. November zum Aufruf kommen



Trees

Nicolas Party

Die atmosphärischen Landschaftsbilder von Nicolas Party laden zum Träumen ein und entführen uns in zauberhafte Paralleluniversen. Der Schweizer Künstler, dessen Werke auf Auktionen Preise im Millionenbereich erzielen, hat das Werk persönlich eingeliefert. Die in Herbstfarben leuchtenden Bäume, gemalt mit weicher Pastellkreide, spiegeln seine Faszination für die Natur.

TAXE 180 000 EURO

Hoodie

Keith Haring

Bellende Hunde, kabbelnde Babys, Ufos und Menschen in Bewegung waren typische Motive von Keith Haring. Inspiration für seinen Malstil fand er in der New Yorker Graffitiszene. Der viel zu früh verstorbene Pop-Art-Künstler besprayed nicht nur Wände von Rio de Janeiro bis Melbourne, sondern verkaufte in seinem »Pop Shop« auch Kleidungsstücke, wie zum Beispiel diesen signierten Pullover. Auf dessen Rückseite versteckt sich eine kleine Überraschung.

TAXE 19 000 EURO



Katze, kauernd

Zilla Leutenegger

Wie werden Innenräume zum Zuhause? Diese Frage bewegt die in Zürich lebende Künstlerin Zilla Leutenegger. In ihrem Werk untersucht sie die Beziehung von Mobiliar, Architektur und Mensch. Natürlich dürfen dabei auch unsere vierbeinigen Mitbewohner nicht fehlen. Dieses Exemplar aus Bronze ist besonders pflegeleicht.

TAXE 23 800 EURO



Fragile Future FF 3.13 *DRIFT*

Mit »Shylight« begeisterte Studio Drift bereits Anfang des Jahres das Museumspublikum, als ihr kinetischer Blütenturm in der Rotunde der Pinakothek der Moderne zu sehen war. Das Designerduo aus Amsterdam hat nun für die Auktion eine Lichtskulptur aus illuminierten Pustebäumen zur Verfügung gestellt. Die zarte Löwenzahnpflanze erinnert daran, wie fragil das Leben ist.

TAXE 55 600 EURO



Auf die Plätze, fertig, los! Der irische Künstler Michael Craig-Martin schafft aus Alltagsobjekten knallige Kunstwerke, die sofort ein Kopfkino auslösen. Sein Umgang mit chromatischen Farben macht nicht nur Spaß, sondern rückt auch Objekte ins Spotlight, die sonst eher übersehen werden. In diesem Herbst würdigt ihn die Royal Academy of Arts in London mit einer großen Ausstellung.

TAXE 40 000 EURO

Untitled (steering wheel red) *Michael Craig-Martin*

SCHMIDT
KUNSTAUKTIONEN DRESDEN



Carl Gustav Carus

*Stadt im Mondschein / Ponte Nomentano
Ein neu entdecktes Gemälde*

gerhard altenbourg fritz beckert max beckmann siegfried berndt arno breker franz bunke pol cassel charles crodel salvador dalí otto dix conrad felixmüller werner gilles hermann glöckner eberhard göschel ernst hassebrauk erich heckel josef hegenbarth johann joachim kändler anatoli kaplan fritz keller siegfried klotz willy kriegel paul kuhfuss otto lange manfred luther gerd mackensen rené magritte carl morgenstern michael morgner carl wilhelm müller rudolf nehmer a.r. penck curt querner walter reimann theodor rosenhauer willi sitte robert sterl max uhlig albert wigand paul wilhelm



Seltene goldene Spieldose.
Jean-George Rémond & Co. Genf. 1804–1811.

80. Kunstauktion | 02. November 2024
Vorbesichtigung ab 21. Oktober
Tel. / Fax 0351 / 81 19 87 87 / -88
www.schmidt-auktionen.de

AUKTIONEN



ALTE MEISTER UND 19. JAHRHUNDERT

Karl & Faber, München,
15. November

Gleich mehrere Miniaturgemälde von Carl Spitzweg haben die überschaubare Größe von 21,2 mal 13,6 cm. Der Grund? Ab den 1870er-Jahren fand der Humorist und Genremaler des Biedermeier zunehmend Gefallen an seinen Zigarrenkistenhölzern als Maluntergrund. Meist waren es solche der Marke Hupmann, die auf die Gründung zweier deutscher, nach Kuba ausgewanderter Brüder im Jahr 1844 zurückgeht und die noch immer existiert. Zu diesen kleinen Pretiosen gehört auch die Impression »Besuch in der Mönchsklausur« (Der verliebte Eremit)«, welche Karl & Faber bei einer Taxe von 80 000 bis 100 000 Euro aufruft.

Neben diesem Spitzenlos sind weitere zwanzig Zeichnungen von Spitzweg Teil der Offer-

te. Apropos Größe: Dürers gut bekannte, in vielen Museen beheimatete Allegorie »Nemesis (Das große Glück)« präsentiert eine auf einer Kugel balancierende Frauenfigur, schwebend im Himmel über einem fränkischen Dorf. In der Rechten trägt sie den Pokal für die Ehrbaren, in der Linken das Zaumzeug für die Liederlichen (Taxe 60 000 bis 80 000 Euro). Mit Franz von Stuck ist ein weiterer Münchner Großkünstler in der Auktion vertreten. Sein in mancher Hinsicht rätselhafter Symbolismus bleibt nach wie vor ein Objekt des Interesses auch heutiger Sammler. »Die Römerin« von 1898, die Seitenansicht

1 Albrecht Dürer, »Nemesis (Das große Glück)«, ca. 1501, Karl & Faber, Taxe 60 000 bis 80 000 Euro

2 Pierre Bonnard, »Bord de mer, voilier au loin«, um 1930, Quittenbaum, Taxe 5000 bis 10 000 Euro

einer Dame mit Lorbeerkrantz, die Ehrbarkeit und eine herbe Sinnlichkeit verbindet, ist auf 35 000 bis 45 000 Euro geschätzt. Eine dramatische Ansicht des ausbrechenden Vesuv hat der Architektur- und Landschaftsmaler Wilhelm Brücke, ansonsten durch Berliner Ansichten bekannt geworden, sich auf seiner Italienreise 1845 als Motiv ausgewählt. Das Bild stammt aus einer süddeutschen Sammlung von 14 neapolitanischen Veduten (Taxe 5000 bis 7000 Euro). — FRANK MAIER-SOLGK

DESIGN, MURANOGLAS UND MODERNE

Quittenbaum, München,
15./16. Oktober

In vier verschiedenen Versteigerungen bietet das Auktionshaus Quittenbaum im Oktober von Sitzgelegenheiten aus einer Privatsammlung über modernem Design mit gut 300 Klassikern bis hin zu Muranoglas und moderner Kunst ein breit angelegtes Angebot.

Die »Wicker Lounge« von Marc Newson (Taxe 15 000 bis 20 000 Euro) und das Prototyp-Sofa von Iosa Ghini, das auf 3500 Euro taxiert ist, führen die 70 ikonischen Entwürfe von Sitzgelegenheiten an. Bei den angebotenen gut 300 Design-

klassikern fällt besonders der Schaumstoffessel »Torneraj« von Giorgio Ceretti, Pietro Derossi, Riccardo Rosso und Piero Gilardi auf, der 1969 entworfen wurde. Hier liegt die Taxe bei 4000 bis 5000 Euro. Für die von Greg Lynn entworfene »The Duchess«, ein selten angebotener Sessel mit Ottomane, werden mindestens 7000 Euro erwartet. Am zweiten Tag geht es mit Muranoglas weiter. Aus den beiden großen Manufakturen Venini und Barovier & Toso kommen die Toplose. Von Paolo Venini stammt die »A dama«-Vase (Taxe 24 000 bis 32 000 Euro) und von Carlo Scarpa die 1942 entstandene Schale »A macchie« (Taxe 8000 bis 10 000 Euro). Die hohe »A spina«-Vase von Ercole Barovier wird für 7000 bis 8000 Euro offeriert.

Aus der Abteilung moderner Kunst sticht ein kleines Aquarell von Pierre Bonnard heraus, das mit einer Taxe von 5000 bis 10 000 Euro Sammlerinnen und Sammler locken soll. Und ein Objekt von Lucio Fontana, ein »Concetto Spaziale Cratere« von 1968, soll mit einer Taxe von 18 000 bis 22 000 Euro den Besitzer wechseln. Ein typisches Werk von Arnulf Rainer, komponiert 1974, soll mindestens 10 000 Euro einspielen. — FRANK G. KURZHALS





Jacob van Ruisdael (1628/29–1682), signiert unten links, Öl auf Leinwand, 65 x 53 cm, Schätzwert € 70.000 – 100.000

Auktionen 22. – 23. Oktober
ALTE MEISTER
GEMÄLDE DES 19. JAHRHUNDERTS
ANTIQUITÄTEN

Palais Dorotheum Wien +43-1-515 60-570
Hamburg +49-40-879 63 14 70
Düsseldorf +49-211-210 77 47
München +49-89-244 43 47 30

www.dorotheum.com

AUKTIONEN

MÜNZEN

Gorny & Mosch, München, 15. bis 17. Oktober

Mitte Oktober wartet Gorny & Mosch wieder mit Raritäten im Münzbereich auf. Herausragend ist eine Tetradrachme aus Kyzikos in Griechenland (Nr. 195), die auch den Katalog ziert: Die Münze mit 26 mm Durchmesser aus den Jahren 350 bis 300 v. Chr. zeigt vorne ein Abbild der Fruchtbarkeitsgöttin Kore. Diese wurde laut Sage in Kyzikos von Hades in die Unterwelt entführt. Zeus hat ihr später die Stadt als Mitgift anvertraut. Der auf der Münze zu lesende Beinamen »Soteira«, »Retterin«, verweist womöglich darauf, dass sie die Stadt gegen die Giganten verteidigte. Auf der Rückseite ist ein Löwenkopf zu sehen, der wohl an Apollon als Hauptgott von Kyzikos Mutterstadt Milet erinnert. Gorny & Mosch versteigert das besondere Stück zur Taxe von 8000 Euro. Unter den 500 antiken Münzen befindet sich auch eine Reihe von römischen Aurei in hervorragender



Erhaltung sowie eine Hekte aus Phokaia (Nr. 211). Dabei handelt es sich um ein sehr seltenes Meisterwerk der archaischen Kunst, das zur Taxe von 6500 Euro aufgerufen wird.

Auch die Auktion mit Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis zur Neuzeit bietet über 500 Objekte in hoher Qualität, vor allem aus den Bereichen Mittelalter, Altdeutschland sowie Deutschland ab 1871. Unter Letzteren ist eine Goldmünze mit Kurfürst Friedrich Wilhelm von 1682 aus Berlin (Nr. 2045) zu finden. Der sogenannte Guinea-Dukat ist auf 7500 Euro taxiert. — SUSANNE LUX



ASIATIKA

Scheublein, München, 24. Oktober, 28. November

Eine Sammlung voller tibetischer Buddha- und Götterstatuetten präsentiert Scheublein Art & Auktionen neben anderen Pretiosen in der Kunstauktion Ende November. Im Zentrum der Kollektion stehen Stücke aus dem 17. bis 19. Jahrhundert, zum Teil aus der Regierungszeit des chinesischen Kaisers Qianlong (1711–1799), der im 18. Jahrhundert als Kunstförderer bekannt war. Zu seinem 60. Geburtstag gab er Künstlern den Auftrag, 1000 Figuren des Buddha Amitâyus zu schaffen. In der vorliegenden Sammlung befindet sich eine davon, sie wird zum Schätzpreis von 800 Euro aufgerufen.

1 Tetradrachme, Kyzikos, Mysien, 350 bis 300 v. Chr., Gorny & Mosch, Taxe 8000 Euro

2 Sadhbhuja Mahakala, sinotibetisch, wohl 18./19. Jh., Bronze, vergoldet, Scheublein, Taxe 2000 Euro

3 Bartholomaeus Spranger, »Fama«, in: Stammbuch Benedikt Ammon, 1599–1620, Hartung & Hartung, Taxe 80 000 Euro

In der tibetischen Kunst spielt nicht nur der Buddhismus, sondern auch die animistisch-polytheistische Naturreligion Bön eine zentrale Rolle. Als Highlight werden die klassischen Buddhas, wie der Buddha Vajradhara, wohl aus dem 17. Jahrhundert (Schätzpreis 2500 Euro), oder die vergoldete Bronzepersonifikation der Mittags- oder Abendsonne, Surya, auf ihrem Sonnenwagen vor einer großen Mandorla mit Bodhisattva-Darstellung (Schätzpreis 2500 Euro) angeboten. Der sinotibetische, zornig aussehende Sadhbhuja Mahakala, der in zwei seiner vielen Hände Opfermesser und Schädelschale hat, steht auf dem elefantenköpfigen Gott Vinayaka. Die Bronzefigur aus dem 18. oder 19. Jahrhundert ist auf 2000 Euro taxiert. Sinotibetischer Herkunft ist auch der Vaishnavana, einer der vier himmlischen Könige, der auf einem Schneelöwen sitzt. Er hält eine Juwelen speiende Manguste in der Hand (Schätzpreis 2200 Euro).

Bereits im Vormonat offeriert das Haus in der Fundgrubenauktion ein breit gefächertes Angebot von Silber über Schmuck und Kunsthandwerk bis zu Gemälden. — JENNIFER KEIL

WERTVOLLE BÜCHER

Hartung & Hartung, München, 5. November

Man könnte sich an Umberto Ecos »Name der Rose« erinnern fühlen, dessen fiktive Handlung anno 1327 bekanntlich in einer einsam gelegenen Benediktinerabtei spielt. Bei Hartung & Hartung in München kommt in der Abteilung mit Manuskripten eine große lateinische Notenhandschrift auf Pergament (Antiphonar) zum Aufruf, die um 1350 vermutlich in den Abruzzen entstand. Figürliche und ornamentale Bordüren in Gold und Farben sowie zahlreiche mehrfarbige Initialen zieren die großformatigen 46 Blätter (Schätzpreis 24 000 Euro). Als Miniaturist gilt der in den Abruzzen wirkende Bernardo da Teramo, von dessen Hand nur sehr wenig



existieren soll. Neben der Flugschriftensammlung Joachim Sieners, die 200 Positionen vorwiegend aus der Reformationszeit enthält, werden auch zwei umfangreiche Nachlasssammlungen mit deutschen und mitteleuropäischen Frühdrucken versteigert. Darunter ist neben anderen Werken auch das Hauptwerk des Kirchenvaters Augustinus »De Civitate Dei«, das in einer schönen Ausgabe von 1479 in zeitgenössischem Holzdeckelband vorliegt. Aus Bayern fehlt nicht Michael Wenings »Historico-typographi-

Herbst-Auktionen 415-416

28.-30. Oktober 2024 in Osnabrück



Auktion 416 - Los 1054
Griechenland. Sicilia.
Naxos. Drachme, 461/430 v. Chr.
Sehr selten. Gutes sehr schön.
Schätzung: 7.500 Euro



Auktion 416 - Los 1809
M. Iunius Brutus. Aureus, 42 v. Chr.,
kleinasiatische Münzstätte (Smyrna?).
Selten. Fast vorzüglich.
Schätzung: 100.000 Euro



Auktion 416 - Los 1561
Griechenland. Sicilia. Syrakus.
100 Litren, 405/400 v. Chr.,
Aversstempel signiert von Kimon.
Sehr selten. Vorzüglich.
Schätzung: 50.000 Euro



Auktion 416 - Los 1822
Sextus Pompeius, † 35 v. Chr.,
mit Pompeius Magnus und Gnaeus Pompeius.
Aureus, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar,
ausdrucksstarkes Porträt, kl. Schrötlingsfehler
am Rand, sehr schön.
Schätzung: 75.000 Euro



Auktion 416 - Los 1108
Griechenland. Thracia. Abdera.
Stater, 362 v. Chr.
Sehr selten. Herrliche Patina,
Avers min. geglättet, fast vorzüglich.
Schätzung: 10.000 Euro



eLive Premium Auction 417 - Los 3349
Römische Kaiserzeit.
Lucius Verus, 161-169. Aureus, 161/162, Rom.
Hervorragend zentriert, gutes vorzüglich.
Schätzung: 7.500 Euro



Auktion 415 - Los 361
Kaiserreich Österreich.
Erinnerungs-Medaille auf die Vermählung Kaiser Franz Josephs I.
mit Elisabeth Herzogin in Bayern am 24. April 1854 in Wien.
Medaillenpaar der Goldenen Medaille zu jeweils 35 Dukaten.
In originaler Präsentations-Schatulle. Aus dem Nachlass von Herzog
Max Joseph in Bayern (1808-1888). Von allergrößter Seltenheit.
Schätzung 40.000 Euro

eLive Premium Auction 417

Die Sammlung Dr. W. R., Teil 9
Vom römischen Bürgerkrieg nach dem Tod Neros
bis zu den Severern (68-217 n. Chr.)
31. Oktober 2024 ab 14.00 Uhr auf www.elive-auction.de

Termine 2024/25

Herbst-Auktionen 2024, Teil 2	28.-30. Oktober 2024
Herbst-Auktionen 2024, Teil 2 eLive Premium Auction	31. Oktober 2024
eLive Auction 84	4.-8. November 2024
eLive Auction 85	2.-6. Dezember 2024
New York International Numismatic Convention	17.-19. Januar 2025
Berlin-Auktion 2025	29. Januar 2025
World Money Fair, Berlin	30. Januar-1. Februar 2025

AUKTIONEN



ca descriptio von Ober- und Nidern-Bayrn«, jenes berühmte, staatlich beauftragte Kompendium von Orten, Schlössern und Klöstern in vier Bänden von 1701 bis 1726, ein Folio mit über 600 Kupfertafeln mit über 800 Ansichten (Taxe 20 000 Euro).

Unangefochtenes Spitzenlos ist das Stammbuch von Benedikt Ammon aus Nürnberg von 1599 bis 1620, mit zahlreichen amtlichen Eintragungen, etwa aus Nürnberg, versehen und mit 75 Wappen in Gold und Farben bebildert (Taxe 80 000 Euro). Ihren hohen Wert verdankt sie aber zwei Zeichnungen des Hofmalers Kaiser Rudolf II. in Prag, Bartholomäus Spranger, darunter die Tuschezeichnung der auf einer Kugel stehenden und in die Trompete stoßenden »Fama«. — FRANK MAIER-SOLGK

ANTIKEN UND KUNST

Hermann Historica, München, 19. November

Zerbrechliche Schönheiten: Majolika, die Tonware mit Zinnglasur mit wunderbar farbigen Bildnissen, entstanden in Italien im 15. Jahrhundert erstmals in Werkstätten in Faenza. Im 16. Jahrhundert schuf man in Urbino Stücke im Istoriatistil, wie man die Darstellung geschichtlicher Themen nannte. So entwickelte sich die Stadt, die in der Renaissance ihre Blütezeit erlebte, zu einem Zen-

trum der Majolika-Herstellung. Oft wurden in den farbigen Bildern über mehrere Geschirrtile hinweg historische Anekdoten erzählt, aus der Bibel oder der Mythologie.

Einen Majolika-Teller aus Urbino aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts ruft nun Hermann Historica in seiner Auktion für Kunst, Antiquitäten und Antiken auf. In dem Bildnis sind ein Mann und eine Frau mit einem Hund im Vordergrund zu sehen. Die Frau sitzt auf einem Felsen vor einem Baum. 13 000 Euro erwartet das Auktionshaus für den fein bemalten Teller. Hervorragend

Majolika-Teller, Urbino, Italien, 2. Hälfte 16. Jh., Hermann Historica, Schätzpreis 13 000 Euro

erhalten ist auch ein buntes römisches Mosaik mit Orpheus, der die Lyra spielt. Von Apollon, dem Gott des Gesangs und der Musik, erhielt er der Sage nach das Instrument, mit dem er Menschen, Götter und Tiere betörte. Das Mosaik vom Ende des 2. bis 3. Jahrhundert ist auf 28 000 Euro geschätzt. Unter den Schmuckstücken ragt ein frühbyzantinischer Goldring mit Rubin-Cabochon aus dem 6./7. Jahrhundert heraus (Taxe 11 000 Euro). Zudem hat Hermann Historica eine Auswahl an Meissen-Porzellan im Angebot. Darunter befindet sich eine große Schneeballen-vase mit Vögeln, die Johann Joachim Kaendler 1740 bis 1750 entwarf und die um 1890 ausgeführt wurde (Taxe 1500 Euro). — SUSANNE LUX

AUKTIONSHAUS FRANKE

Herbstauktion 17. bis 19.10.2024



www.auktionshaus-franke.de

Tel. 09 11 - 52 73 720

Kalchreutherstraße 125 • 90411 Nürnberg

Vierteljährliche Auktion mit jeweils 3800 Positionen

Bereit für eine neue berufliche Herausforderung?

Entdecken Sie erfüllende Jobs mit academics – dem führenden Karriereportal für akademische Talente aus den Bereichen Wissenschaft, Forschung, Öffentliches und Gesellschaft.



Mehr erfahren!

 academics

DR. FISCHER

KUNSTAUKTIONEN

Europäisches Glas & Studioglas

inkl. Sammlung Bersch, Hamburg
sowie einer bedeutenden luxemburgischen Privatsammlung

Freitag, 18. Oktober / Samstag, 19. Oktober 2024

Vorbesichtigung: 14. - 17.10.2024



„Head“
Stanislav Libenský und
Jaroslava Brychtová, 1990



Fussbecher mit Reitschul-
darstellungen, Schlesien,
Schreiberhau, Preussler Glashütte
Weißbach, um 1730

Elbinger Str. 11, 74078 Heilbronn

Tel. +49 (0) 71 31 - 15 55 70, info@auktions-fischer.de

www.auktions-fischer.de

Individualisierte Immuntherapien als Hoffnungsträger

*Unterstützen Sie die IOZK Stiftung
bei der Krebsforschung.*

*Mehr über unsere Therapieformen
finden Sie unter www.iozk.de*

www.iozk-stiftung.org



Immun-
Onkologische
Forschung

IOZK Stiftung

WENDL

AUKTION 23. | 24. | 25. | 26. OKTOBER



3.500 Lose: Kaiserliche Vase KPM, seltene Meissenporzellane
(Flügel-, Bügel- & Peitschenhiebdekor, 1001 Nacht),
Steinzeug aus Thüringer Adelsbesitz, Waffensammlung,
Spielzeug mit Weihnachtsschwerpunkt, Silber, Uhren, Möbel

1.000 GEMÄLDE & GRAFIKEN, u. a.
Paul Baum · Benjamin & Jacop G. Cuyp ·
Stuart Davis · Lyonel Feininger · Isaac Israels ·
Carl Malchin · Adolf Stademann



www.auktionshaus-wendl.de

Rudolstadt in Thüringen | Tel: +49 (0) 3672 / 424350

AUKTIONSHÄUSER

ARTCURIAL

Seit 2018 leitet Miriam Krohne die Deutschland-Repräsentanz des größten französischen Auktionshauses am Münchner Hofgarten. *Galeriestraße 2b, 089 18913987, artcurial.fr*

BONHAMS

Katharina Upmeyer repräsentiert das Londoner Auktionshauses Bonhams in München. *Maximilianstraße 52, 089 24205812, bonhams.com*

CHRISTIE'S

Seit über 50 Jahren ist das Londoner Auktionshaus in Deutschland vertreten. Marie Christine Gräfin Huyn führt die Münchner Niederlassung in der Maxvorstadt. *Türkenstraße 16, 089 24209680, christies.com*

DOROTHEUM

Eine Institution: Unter der Leitung von Franz Freiherr von Rassler berät seit über 20 Jahren ein Expertenteam des Wiener Auktionshauses in der Münchner Innenstadt. *Galeriestraße 2, 089 244434730, dorotheum.com*

GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG
Seit 50 Jahren werden hier Münzen und Medaillen von Antike bis Moderne sowie Kunst der Antike, aus Afrika, Asiatika und präkolumbische Kunst angeboten. *Maximiliansplatz 20, 089 24226430, gmcoinart.de*

GRISEBACH

Jurist und Kunstskenner Moritz von der Heydte repräsentiert das renommierte Berliner Auktionshaus in München. *Türkenstraße 104, 089 227632, grisebach.com*

HAMPEL

Kunst und Antiquitäten von der Antike bis zu den Zeitgenossen offeriert das 1989 gegründete Unternehmen in Schwabing. *Schellingstraße 44, 089 288040, hampel-auctions.com*

HARTUNG & HARTUNG

Das älteste Münchener Buchauktionshaus versteigert zweimal jährlich seltene Handschriften, Manuskripte, Autografen, Zeichnungen und Grafik. *Karolinenplatz 5a, 089 284034, hartung-hartung.com*



Ketterer versteigerte im Juni Andy Warhols Serigrafien »Flowers« von 1970 für 1,5 Millionen Euro

HERMANN HISTORICA

Experte für alte Waffen, Antiken, Orden, Antiquitäten sowie militärhistorische Sammlungsstücke. Seit 2019 werden hier auch reine Online-versteigerungen durchgeführt. *Bretonischer Ring 3, Grasbrunn, 089 54726490, hermann-historica.com*

GERHARD HIRSCH NACHFOLGER

Das Traditionshaus ist für sein exzellentes Angebot an Münzen, Antiken und präkolumbischer Kunst bekannt. Seit 150 Jahren in Familienhand, leitet heute Francisca Bernheimer das Unternehmen. *Prammerstraße 8, 089 292150, coinbirsch.de*

KARL & FABER

Seit über 100 Jahren widmet sich das Haus der Vermittlung von ausgewählter Kunst von den alten Meistern bis zur Moderne. Rupert Keim erweiterte das Angebot 2003 um Zeitgenossen. *Amiraplatz 3, 089 221865, karlunfaber.de*

KETTERER

Mit Spitzenergebnissen für Werke des 20. Jahrhunderts sorgt der Marktführer im deutschsprachigen Raum immer wieder für Aufsehen. *Joseph-Wild-Straße 18, 089 552440, kettererkunst.de*

KOLLER AUKTIONEN

Fiona Seidler vertritt das größte Schweizer Auktionshaus in Bayern. *Vilsböhfer Str. 8, 089 22802766, kollerauktionen.ch*

FRITZ RUDOLF KÜNKER

Frank Richardsen und Olaf Niebert sind in der Filiale der Osnabrücker Münzenhandlung Ansprechpartner rund um Numismatik. *Maximiliansplatz 12a, 089 24216990, kuenker.de*

LEMPERTZ

Seit 1984 in München vertreten: Emmarentia Bahlmann und Hans-Christian von Wartenberg leiten die Repräsentanz des Kölner Hauses. *St.-Anna-Platz 3, 089 98107767, lempertz.com*

NEUMEISTER

Das Familienunternehmen, seit 2008 von Katrin Stoll geführt, versteigert Kunst von alten Meistern bis zu den Zeitgenossen. *Barer Straße 37, 089 2317100, neumeister.com*

URSULA NUSSER

Ein breit gefächertes Angebot an Kunst und Antiquitäten. *Nymphenburger Straße 86, 089 2782510, nusser-auktionen.de*

QUITTENBAUM

Seit 1998 Spezialist für Jugendstil, Art déco, Design und Muranoglas. *Theresienstraße 60, 089 273702125, quittenbaum.de*

AUKTIONSHAUS RÜTTEN

Siebenmal jährlich sind hier Gemälde, Uhren, Glas zu erwerben. *Nymphenburger Straße 133, 089 12715100, auktion-ruetten.de*

SCHEUBLEIN ART & AUKTIONEN

Ansprechpartner für Kunsthandwerk und 19. Jahrhundert. *Waltherstraße 23, 089 23886890, scheublein.com*

SOTHEBY'S

Bettina Beckert repräsentiert hier seit drei Jahren das Londoner Haus. *Odeonsplatz 16, 089 2913151, sothebys.com*

VAN HAM

Barbara Haubold vertritt das dynamische Kölner Haus. *Elly-Ney-Straße 15, Tutzing, 08158 9971288, van-ham.com*

ZISSKA & LACHER

Experte für wertvolle Bücher. *Unterer Anger 15, 089 263855, zisska.de*



Der Sakristeischrank, um 1457, erzielte bei Neumeister im Juni dieses Jahres das Dreifache seines Schätzpreises: 78 000 Euro